

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 03.07.17

Betr. Warum schafft es der Senat nicht, das Zentrallager von Asklepios Hamburg in der Stadt zu halten? (2)

Im Zusammenhang mit der Senatsantwort zu Drs. 21/9527 ergeben sich Nachfragen.

Ich frage den Senat:

- 1. Seit wann genau ist der für Gesundheit zuständigen Fachbehörde bekannt, dass für das Zentrallager von Asklepios Hamburg ein neuer Standort gesucht wird? Wann, in welcher Form und durch wen wurde das hierfür zuständige Senatsmitglied informiert?*
- 2. Seit wann genau ist der für Finanzen zuständigen Fachbehörde bekannt, dass für das Zentrallager von Asklepios Hamburg ein neuer Standort gesucht wird? Wann, in welcher Form und durch wen wurde das hierfür zuständige Senatsmitglied informiert?*
- 3. Welchen Stellen der Freien und Hansestadt Hamburg war bereits vor der in Drs. 21/9527 erwähnten Grundstücksanfrage bei der HWF am 25.10.2016 bekannt, dass für das Zentrallager von Asklepios Hamburg ein neuer Standort gesucht wird?*
- 4. Wann genau waren seit Anfang 2016 jeweils die Gesellschafterversammlung und der Aufsichtsrat von Asklepios Hamburg mit der Investitionsplanung des Unternehmens befasst?*
- 5. Welche Vertreter der Freien und Hansestadt Hamburg haben an diesen Terminen jeweils im Einzelnen teilgenommen?*
- 6. Inwiefern waren Investitionen in ein neues Zentrallager Bestandteil der in den Gremien erörterten Investitionsplanung von Asklepios Hamburg?*
- 7. Warum konnte die Freie und Hansestadt Hamburg beziehungsweise die HWF nach Absage der Fläche in Allermöhe aufgrund anderer Bedarfe erst rund vier Monate später ein anderes Grundstück für das Zentrallager von Asklepios Hamburg anbieten?*
- 8. In einer Pressemitteilung der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation am 21.06.2017 zum Thema der Flächensuche für das Asklepios-Zentrallager heißt es: „Bereits seit 16. Juni 2017 sind Stadt und Klinikbetreiber in konstruktiven Gesprächen“. Warum begannen die konstruktiven Gespräche erst am 16.06.2017 und nicht bereits mit der Grundstücksanfrage von Asklepios im Oktober 2016?*